

SYMPOSIUM 24./25. NOVEMBER 2011
ÄLTERE GESTALTEN INTEGRATION

Das Symposium thematisiert die Potenziale älterer Menschen, insbesondere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Welche Kompetenzen und Erfahrungen bringen sie in die Gesellschaft ein – wie können sie zur Gestaltung der Integration und zu einem Zusammenleben in Vielfalt beitragen? Und umgekehrt: Welche Strukturen fördern die Integration und Aktivierung älterer Zuwanderer? Welche Initiativen öffnen Kommunen, Verwaltung und Politik für die Belange von älteren Zuwanderern? Und wie schaffen wir es, ein neues Bild vom Alter zu etablieren, das nicht auf Defizite, sondern auf Stärken und Potenziale setzt?

Ausgewählte Good-Practice-Beispiele aus Belgien, Schottland, Schweden und den USA zeigen, wie dies in anderen Ländern gelingt. Sie werden im KörperForum präsentiert. In praxisorientierten Foren erarbeiten die Tagungsteilnehmer Handlungsimpulse für die eigenen Arbeitsfelder. Auch ausgewählte deutsche Projekte – u. a. aus Arnberg, Gelsenkirchen und Berlin – stellen sich vor.

PARTNER AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Das Projekt **Potenzial^e des Alters** ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg und der Körper-Stiftung.



Das Institut für Gerontologie

Älterwerden als individuellen Prozess und als gesellschaftliches Phänomen zu verstehen, ist das Ziel der interdisziplinären Forschung am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Im Zentrum des Interesses stehen dabei Potenziale und Ressourcen des Alters sowie der Zusammenhang zwischen körperlichen, seelisch-geistigen und sozialen Alternsprozessen. www.gero.uni-heidelberg.de

Die Körper-Stiftung

Internationale Politik, Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur: In diesen Bereichen ist die Körper-Stiftung mit einer Vielzahl eigener Projekte von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet die Stiftung Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen. www.koerber-stiftung.de

Potenzial^e des Alters

Körper-Stiftung
Ansprechpartnerin: Anja Paehlke
BegegnungsCentrum Haus im Park
Gräpelweg 8, 21029 Hamburg
Telefon +49 · 40 · 72 57 02 -12
E-Mail paehlke@koerber-stiftung.de

**POTENZIAL^e
DES ALTERS**



**POTENZIAL^e DES ALTERS –
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND**

Das Projekt **Potenzial^e des Alters** setzt auf die Kompetenzen und Erfahrungen der Älteren. Es richtet den Blick über den Tellerrand: In jährlichen Symposien werden internationale Erfahrungen und Modelle vorgestellt. Experten aus dem In- und Ausland präsentieren ihre Good-Practice-Modelle zum jeweiligen Themenschwerpunkt. Die Modelle laden ein, von den Erfahrungen anderer zu lernen und neue Ideen für Deutschland zu entwickeln.

**ÄLTERE GESTALTEN INTEGRATION
SYMPOSIUM IN DER KÖRBER-STIFTUNG
24. /25. NOVEMBER 2011**



PHILADELPHIA, USA

JEDER HAT ETWAS ZU GEBEN: EMPOWERMENT ÄLTERER ZUWANDERER

Project »SHINE«, Intergenerational Center, Temple University

Ältere Zuwanderer und College-Studenten lernen und engagieren sich gemeinsam im Intergenerativen Zentrum der Temple University in Philadelphia. Es geht darum, Englisch zu üben, aber auch die älteren Zuwanderer zu ermutigen, sich in ihrer Nachbarschaft einzubringen. Das Projekt SHINE wird getragen von der Überzeugung, dass jeder etwas zu geben hat. Ältere Migranten werden als aktive Bürger und nicht als Empfänger von Hilfen gesehen. In Zusammenarbeit mit lokalen Migranten-Organisationen und dem Nachbarschaftscafé »Coffee Cup« konnten bereits diverse lokale Initiativen unterstützt werden. www.projectshine.org

EDINBURGH, SCHOTTLAND

DIE SPRACHE DER PFLEGENDEN SPRECHEN: GESUNDHEITSKOMPETENZ FÜR MIGRANTEN

»Minority Ethnic Carers of Older People (MECOPP)«

Gesundheits- und Sozialdienste in Anspruch zu nehmen, ist für Schwarze und Angehörige ethnischer Minderheiten, die ältere Familienmitglieder pflegen, oft mit hohen Hürden unterschiedlichster Art verbunden. Um das Potenzial der Zuwanderer in der familiären Pflege zu stärken, hat die Stadt Edinburgh gemeinsam mit der regionalen Gesundheitsbehörde das Programm Minority Ethnic Carers of Older People (MECOPP) aufgelegt. Es bietet kultursensible Dienstleistungen an, um Angehörige ethnischer Minderheiten und die, die sie betreuen, zu unterstützen. www.mecopp.org.uk

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2011

10.00 Uhr *Begrüßung* Dr. Lothar Dittmer, Mitglied des Vorstands der Körber-Stiftung

10.15 Uhr *Vortrag*
Die Situation älterer Zuwanderer in Deutschland
Armin Laschet, MdL, Nordrhein-Westfalen,
Vorsitzender der »Hochrangigen Konsensgruppe
Fachkräftebedarf und Zuwanderung«

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr *Vorstellung der Good-Practice-Projekte*

12.30 Uhr *Mittagspause*

13.30 Uhr *Vorstellung der Good-Practice-Projekte (Fortsetzung)*

14.30 Uhr *Good-Practice-Forum Edinburgh*
**Die Sprache der Pflegenden sprechen:
Gesundheitskompetenz für Migranten**

Good-Practice-Forum Philadelphia

**Jeder hat etwas zu geben:
Empowerment älterer Zuwanderer**

16.00 Uhr *Kaffeepause*

17.00 Uhr *Transfer zum BegegnungsCenter
Haus im Park in Hamburg-Bergedorf*

17.30 Uhr *Empfang im Haus im Park*

19.00 Uhr *Vortrag mit Musik im Theatersaal, Haus im Park*
**Das Schöpferische des Alterns.
Ein Blick auf Altern in anderen Kulturen**
Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts
für Gerontologie der Universität Heidelberg

Ausgewählte deutsche Projekte u. a. aus Arnberg, Gelsenkirchen und Berlin stellen sich an beiden Tagen im KörberForum vor. Die Tagungssprache ist deutsch, es wird simultan übersetzt.



FREITAG, 25. NOVEMBER 2011

09.00 Uhr *Begrüßung* Karin Haist, Leiterin Bereich Gesellschaft, Körber-Stiftung

09.15 Uhr *Vortrag*
Potenziale älterer Migranten
Ratna Omidvar, Präsidentin der Maytree Foundation, Toronto, Kanada

09.45 Uhr *Good-Practice-Forum Utrecht*
**Spielerisch und interkulturell:
Senioren lernen sich kennen**

Good-Practice-Forum Göteborg

**Sicherheit und Solidarität im Alltag:
Filmprojekt von und mit Migranten**

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr *Fish-Bowl Diskussion*
**Die Potenziale des Alters in der Integration
nutzen**

13.00 Uhr *Kabarett*
Kerim Pamuk

13.20 Uhr *Mittagessen*

GÖTEBORG, SCHWEDEN

SICHERHEIT UND SOLIDARITÄT IM ALLTAG: FILMPROJEKT VON UND MIT MIGRANTEN

»The bag – a film not to be afraid of«

»Die Tasche« ist ein Stummfilm von Älteren über Ältere. Er behandelt Themen wie Sicherheit, Verbrechensvorbeugung, Unfälle und Solidarität im Alltag. Ältere Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte haben ihn im schwedischen Göteborg gemeinsam entwickelt. Herausgekommen ist dabei ein ungewöhnlicher Film, der informiert und zur Diskussion über gesellschaftliche Vielfalt, Zivilcourage, Einsamkeit oder gegenseitiges Verständnis anregt. Der Film wurde in zwölf Sprachen untertitelt und wird durch Diskussionsmaterial ergänzt.

www.goteborg.se/wps/portal/seniorgoteborg

UTRECHT, NIEDERLANDE

SPIELERISCH UND INTERKULTURELL: SENIOREN LERNEN SICH KENNEN

Begegnungsprogramm »Entdeckt Eure Welten«

ANBO, die größte Seniorenorganisation der Niederlande, führt bei diesem Projekt Ältere mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zusammen, um gegenseitige Vorurteile und Berührungsängste abzubauen. In sieben moderierten Begegnungen lernen die Senioren, die alle aus demselben Stadtteil stammen, die Welt der anderen kennen. Die Treffen folgen kurz aufeinander, die Themen sind zu Beginn vorgegeben (z. B. Welt des Essens, Welt der Religionen). Unter anderem kommt dabei ein eigens entwickeltes Brettspiel zum Einsatz, das die Besonderheiten der einzelnen Kulturen spielerisch thematisiert.

www.anbo.nl